

# MATTEO THUN



Felix Constantin Graf berichtet über sein Praktikum bei Matteo Thun & Partners in Mailand  
Felix Constantin Graf tells about his apprenticeship at Matteo Thun & Partners in Milan



Renderings: Matteo Thun & Partners

Entwurf der Waldkliniken Eisenberg in Thüringen, hier der Reha-Neubau: nachhaltig-ästhetisches Gesamtkonzept • Design for the Waldkrankenhaus Eisenberg in Thuringia, here the new rehabilitation building.

**Felix Constantin Graf absolvierte während seines Architekturstudiums an der Technischen Universität München ein Praktikum bei Matteo Thun & Partners in Mailand. Damit war der gebürtige Bayer nicht nur in einem der renommiertesten Büros für Architektur, Innenarchitektur und Design in Italiens gelandet, sondern auch in einer der Designhochburgen Europas. In Matteo Thuns Büro im Herzen Mailands lernte er es zu schätzen, interdisziplinär zu arbeiten, vor allem am Beispiel eines bedeutenden Healthcare-Projekts.**

**During his architectural studies at Munich technical university, Felix Constantin Graf completed an internship at Matteo Thun & Partners in Milan. This not only took the native of Bavaria to one of the most renowned offices of architecture, interior design and design in Italy but also to one of the design strongholds of Europe. In Matteo Thun's office, he learned to appreciate working across the disciplines, above all with the example of an important healthcare project.**

**H**err Graf, Sie haben Ihren Bachelor in Architektur an der Technischen Universität München abgelegt. Seit Oktober studieren Sie Interior Design am Royal College of Art in London. Hat Ihr Praktikum bei Matteo Thun & Partners in Mailand mit diesem Studiengangwechsel zu tun?

Meine Eltern haben ein Unternehmen für Innenausbau. Schon als Kind war die Schreinerei mein Spielplatz. Ich habe mich später für das Architekturstudium entschieden, weil dies, meiner Meinung nach, eine ideale Grundlage für einen Interior Designer ist und das Bachelor- und Master-System diesen Fachwechsel ermöglicht. Während meines Praktikums bei Matteo Thun & Partners konnte ich erleben, was es bedeutet, in einem Büro zu arbeiten, in dem Mitarbeiter mehrerer Disziplinen sehr oft an einem Projekt zusammenarbeiten. Dieses ganzheitliche Entwerfen durch Spezialisten aus Architektur, Interior Design und Product Design hat mich schließlich überzeugt und bestärkt, nach London zu gehen.

► **Wie schwer ist es, einen Praktikumsplatz in diesem renommierten Architekturbüro zu erhalten? Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?**

Ich denke, meine Grundeinstellung, einen Entwurf interdisziplinär zu sehen, hat mir dabei geholfen, den Praktikumsplatz zu bekommen. Eine tolle Chance! Von Vorteil ist



## Felix Constantin Graf

1993 geboren 2012-2016 Architekturstudium an der TU München, Bachelor 2014/2015 zwei Austauschsemester an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne 2015/2016 Praktikum bei Matteo Thun & Partners, Mailand seit 10/2016 Master-Studium Interior Design am Royal College of Art London

## Matteo Thun & Partners

gegründet 1984 eigenes Studio, 2001 Matteo Thun & Partners Mitarbeiter rund 80 Philosophie ökologisch, technisch und ästhetisch nachhaltige (Innen-) Architektur Standorte Mailand und seit 2015 Shanghai



Foto: Nacho Alegre

es auch, mehrere Sprachen zu sprechen, da Matteo Thun & Partners ein internationales Unternehmen ist. Idealerweise spricht man Deutsch, Englisch und Italienisch. Dort zu arbeiten bedeutet, „über den Tellerrand zu schauen“ und wirklich eingebunden zu werden. Nicht zuletzt arbeitet das Büro an den unterschiedlichsten Projekten.

### ► Matteo Thun ist eine Marke. Gewähren Sie uns einen Einblick in die Arbeitswelt dieses Büros, das, wie Sie sagten, ein sehr großes Arbeitsspektrum abdeckt ...

Die rund 80 Mitarbeiter kommen von allen Kontinenten und bringen unterschiedliche kulturelle Hintergründe mit. Seit einigen Jahren gibt es auch ein Büro in Shanghai. Das ist sehr spannend, da auf diese Weise verschiedene Ideen in die Projekte mit eingebracht werden können. Die Teams aus Architekten, Interior Designern und Stylisten entwickeln zeitgleich und vor allem gemeinsam Idee, Konzept, Entwurf und Details. Man arbeitet bei Matteo Thun & Partners in einem Open Space Office mit flachen Hierarchien. Diese Offenheit fördert auch den direkten Austausch der unterschiedlichen Abteilungen. Auch die Mitarbeiter sind sehr offen. Titel oder Abschluss stehen nicht im Vordergrund - vielmehr zählen die Qualifikation, die Haltung und die Teamfähigkeit. Das Studio hat auch eine sehr schöne Küche, in der für alle Mitarbeiter - gratis! - ein frisches Mittagessen zubereitet wird. Die Küche ist ein Treffpunkt für informelle Gespräche, sodass man mit der Zeit viele Kollegen besser kennenlernt.

### ► Matteo Thun ist ein gefragter Projektpartner und Redner und sicherlich viel unterwegs. Wie präsent ist er im Büro?

Herr Thun ist erstaunlich oft sehr präsent! Er nimmt sich für jedes Projekt gezielt Zeit, kommt direkt am Arbeitsplatz vorbei, bespricht persönlich Details und ist äußerst charismatisch. Daher gibt es formelle Präsentationen fast ausschließlich vor dem Kunden - intern finden die Diskussionen direkt im Team statt.

### ► Sie konnten am Waldklinikum Eisenberg mitarbeiten, einer der größten Orthopädischen Kliniken Europas. Worin bestand Ihre Aufgabe bei diesem Projekt, in das sicher die ganzen Hospitality-Erfahrungen des Büros eingeflossen sind?

Ich hatte großes Glück, dieses spannende Projekt mitbetreuen zu dürfen. Das in Kooperation mit der Düsseldorfer Planungsgesellschaft HDR TMK entstehende Waldklinikum Eisenberg - ein Betrieb mit 240 Betten - wurde vom zuständigen Ministerium in Thüringen als das nachhaltigste, ökologischste und ökonomischste Projekt des Bundeslandes ausgewählt und mit entsprechenden Fördergeldern unterstützt. Der gestalterische Grundgedanke des Architektur- und Innenarchitekturkonzepts liegt darin, das Wohlbefinden zu steigern. Der Patient steht im Mittelpunkt und soll das Gefühl haben, in einem Wellness-Hotel zu wohnen, um in einem humanen, angenehmen Ambiente schneller gesund zu werden. Ich habe bei der Entwurfs- und Werkplanung in der Architekturabteilung mitgearbeitet, bin zu einer Fachmesse für Medizintechnik mitgefahren und habe später den Mock-up-Room des Patientenzimmers mitentwickelt. Für die Entwürfe der Zimmer haben wir außerdem eng mit der Klinik kooperiert, um optimale Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Ich habe bei diesem Projekt über Monate erfahren können, wie der interdisziplinäre Austausch zwischen Architekten und Innenarchitekten funktioniert.

### ► Welche wichtigen Erfahrungen konnten Sie aus Ihrer Praktikumszeit mitnehmen?

Im Mittelpunkt der Arbeit von Matteo Thun steht immer die Nachhaltigkeit. Die Materialien sind wesentliche Elemente des Entwurfes. Die Philosophie des Büros, auf Rohstoffe der Umgebung zurückzugreifen und Firmen vor Ort zu beauftragen, habe ich in jedem Fall mitgenommen. Ich würde auch gerne Dinge entwickeln, mit denen ich ein wenig zu einer besseren Welt beitragen kann. Außerdem habe ich gesehen, wie viel gute Kommunikation untereinander bewegen kann und wie kurz die Wege und Arbeitsprozesse werden können, wenn man auf allen Ebenen eng zusammenarbeitet.



Bettenhaus: Zimmer mit gemeinsamer Loggia ... • Ward building: rooms with a common loggia ...



... und der Atmosphäre eines Wellness-Hotels • ... and the atmosphere of a wellness hotel

Das Bettenhaus soll 2019 fertig sein. • The ward building is to be completed in 2019.





Foto: Felix Constantin Graf



## Mailand

### Weitere Architekturbüros:

Antonio Citterio & Patricia Viel, [www.citterio-viel.com](http://www.citterio-viel.com)  
 Francesco Librizzi, [www.francescolibrizzi.com](http://www.francescolibrizzi.com)



Waldhotel Healthy Living in Bürgerstock (Schweiz): über ... • Waldhotel Healthy Living in Bürgerstock: ...



... 4800 Quadratmeter Spa und Wellness (2017) • ... More than 4,800 square metres of spa and wellness (2017)

Neues Konzept für die InterCityHotels: „Zuhause sein“ • New concept for the InterCityHotels



Renderings: Matteo Thun & Partners, Mailand

**M**r Graf, you graduated with a bachelor in architecture from Munich technical university. Since October, you have been studying interior design at the Royal College of Art in London. Did your internship at Matteo Thun & Partners in Milan have anything to do with changing the course of your studies?

My parents own a company for interior construction. Already when I was a child, the joinery was my playground. Later, I decided in favour of studying architecture because, in my opinion, this is the ideal basis for an interior designer and because the bachelor- and master-system allows this change of discipline. During my internship at Matteo Thun & Partners, I was able to experience what it means to be working in an office where employees from several disciplines are frequently working together on one project. This holistic designing by specialists from architecture, interior design and product design eventually convinced and encouraged me to go to London.

► **How difficult is it to get an internship in this renowned architectural office? Which are the prerequisites one should fulfill?**

Personally, I believe that my basic approach of looking at a design in an interdisciplinary way helped me to get the internship. A great chance! It is also an advantage to speak several languages since Matteo Thun & Partners is an international enterprise. Ideally, one should speak German, English and Italian. Working there means thinking outside the box and really being integrated. Not last, the office works on a wide variety of projects.

► **Matteo Thun is a brand. Please give us an insight into the working world of this office which, as you said, covers a large spectrum of work ...**

The approximately 80 employees are from all continents and bring different cultural backgrounds. For some years now, there has also been an office in Shanghai. This is very exciting since, in this way, various ideas can be integrated into the projects. The teams consisting of architects, interior designers and stylists develop simultaneously and, above all, jointly, the idea, the concept, the design and the details. At Matteo Thun & Partners, one works in an open-plan office with flat hierarchies. This openness also promotes the direct exchange between the different departments. The employees are very open as well. A title or a degree are not in the foreground - what indeed counts is the qualification, the attitude and the team spirit. The studio also has a very attractive kitchen where, for all the employees - and free of charge! - a fresh lunch is prepared. The kitchen is the meeting point for informal talks so that, as time goes by, one gets to know many colleagues better.

► **You were able to participate on the Waldkrankenhaus Eisenberg, one of the largest orthopaedic clinics in Europe. What were your tasks regarding this project into which certainly all the office's experience with hospital was integrated?**

I was very lucky to be allowed to cooperate on this exciting project. The Waldkrankenhaus Eisenberg - a facility with 240 beds - is being constructed in cooperation with the Düsseldorf planning office HDR TMK and was chosen by the ministry responsible in Thuringia as the most sustainable, ecological and economical project of the federal state and supported with the corresponding subsidies. The basic design purpose of the architectural and interior-design concept is to increase wellbeing. The patients take centre stage and are meant to feel like they are staying in a wellness hotel for convalescing more quickly in a humane, pleasant ambience. I cooperated on the planning of the design and the construction documentation in the architectural department, attended a specialist trade fair for medical technology and, later, also participated in developing the mock-up room of the patient rooms. For designing the rooms, we also worked closely with the clinic in order to ensure optimal working conditions. With this project, I was able to experience in the course of months how the interdisciplinary exchange between architects and interior designers works.

► **Which are the important experiences you were able to make during your stay as an intern?**

Sustainability is always in the focus of Matteo Thun's work. The materials are essential elements of the design. The philosophy of the office to resort to raw materials from the surroundings and to commission local enterprises - this is definitely something I took back with me. I would also like to develop objects with which I could contribute somewhat to making a better world. In addition, I realized how much good communication among employees is able to achieve and how short the distances and the work processes can become whenever there is close cooperation at all levels.